

**Evangelisches Gymnasium Meinerzhagen**

**Fachbereich KUNST**

**Schulinterner Lehrplan  
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe**

**Einführungsphase (EF)**

**Kunst**

(Stand: 10.06.2014)

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Zeichnerische Weltaneignung mittels Naturstudien</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• (ELP1) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten in zweidimensionalen Bildgestaltungen unter Anwendung linearer, flächenhafter und raumillusionärer Bildmittel,</li> <li>▪ (ELR1) beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,</li> <li>• (GFP1) veranschaulichen Bildzugänge mittels praktisch-rezeptiver Analyseverfahren,</li> <li>▪ (GFR1) beschreiben die subjektiven Bildwirkungen auf der Grundlage von Perzepten,</li> <li>• (STP1) realisieren Gestaltungen zu bildnerischen Problemstellungen im Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen,</li> <li>• (STP3) dokumentieren und bewerten den eigenen bildfindenden Dialog zwischen Gestaltungsabsicht, unerwarteten Ergebnissen und im Prozess gewonnenen Erfahrungen.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildgestaltung / Bildkonzepte</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <p>• Elemente der Bildgestaltung • Bilder als Gesamtgefüge • Bildstrategien</p> <p><b>Zeitbedarf:</b> 20 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><b>Thema:</b> <i>Grundfragen der Kunstrezeption: Was ist Kunst? – Bearbeitung der Frage an einer bildnerischen Vorlage.</i></p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (GFR2) beschreiben strukturiert den sichtbaren Bildbestand,</li> <li>▪ (GFR3) analysieren und erläutern Charakteristika und Funktionen von Bildgefügen durch analysierende und erläuternde Skizzen zu den Aspekten Farbe und Form,</li> <li>▪ (GFR5) benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse des Bildgefüges und führen sie schlüssig zu einem Deutungsansatz zusammen,</li> <li>▪ (GFR6) beurteilen das Perzept vor dem Hintergrund der Bildanalyse und der Bilddeutung.</li> <li>▪ (KTR1) erläutern an fremden Gestaltungen die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern, auch unter dem Aspekt der durch Kunst vermittelten gesellschaftlichen Rollenbilder von Frauen und Männern,</li> <li>▪ (KTR2) vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern.</li> </ul> <p><b>Inhaltsfelder:</b> Bildkonzepte</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilder als Gesamtgefüge</li> <li>• Bildkontexte</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> 18 Std.</p>

Unterrichtsvorhaben III:

**Thema:** Die plastische Form im Raum

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- (ELP3) erproben und beurteilen Ausdrucksqualitäten plastischer Bildgestaltungen unter Anwendung modellierender Verfahren,
- (ELP4) variieren und bewerten materialgebundene Impulse, die von den spezifischen Bezügen zwischen Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren) ausgehen,
- (ELP5) beurteilen die Einsatzmöglichkeiten von Materialien, Werkzeugen und Bildverfahren (Zeichnen, Malen und Plastizieren).
- (ELR3) beschreiben die Mittel der plastischen Gestaltung und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild,
- (ELR4) beschreiben und erläutern materialgebundene Aspekte von Gestaltungen und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild,
- (ELR5) erläutern und bewerten Bezüge zwischen Materialien und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen.
- (GFP2) erstellen Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges mit vorgegebenen Hilfsmitteln,
- (STP2) realisieren Gestaltungen mit abbildhaften und nicht abbildhaften Darstellungsformen,
- (STR1) beschreiben und untersuchen in bildnerischen Gestaltungen unterschiedliche zufallsgeleitete und gezielte Bildstrategien,
- (STR2) benennen und beurteilen abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen.

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung / Bildkonzepte

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Elemente der Bildgestaltung • Bilder als Gesamtgefüge
- Bildstrategien

**Zeitbedarf:** 20 Std.

Unterrichtsvorhaben IV:

**Thema:** Möglichkeiten der Lichtgestaltung mit digitalen Medien

**Kompetenzen:**

Die Schülerinnen und Schüler

- (ELR2) beschreiben die Mittel der farbigen Gestaltung und deren spezifische Ausdrucksqualitäten im Bild,
- (GFP3) entwerfen und bewerten Kompositionsformen als Mittel der gezielten Bildaussage.
- (STP1x) gestalten neue Wirklichkeitszusammenhänge mit digitalen Techniken,
- (STR1x) erfassen Wirklichkeitszusammenhänge und deren Manipulation in fotografisch-digitalen Medien.

**Inhaltsfelder:** Bildgestaltung / Bildkonzepte

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Elemente der Bildgestaltung • Bilder als Gesamtgefüge
- Bildstrategien • Bildkontexte

**Zeitbedarf:** 12 Std.

**Summe Einführungsphase: 70 Stunden**

**Einführungsphase**

		Unterrichtsvorhaben 1 <b>Zeichnerische Weltaneignung mittels Naturstudien</b>
Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	ELP1, ELR1
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP1, GFR1
	Bildstrategien	STP1, STP3
	Bildkontexte	
Inhalte	Materialien/Medien	Konzept- und Zeichenpapiere und unterschiedliche Zeichenmittel ( <b>Bleistift, Grafitstift</b> )
	Epochen/Künstler	Deutsche Renaissance: <b>Albrecht Dürer (Naturstücke, Selbstbildnisse)</b>
	Fachliche Methoden	Visuell orientiertes Zeichnen, Natur- und Sachstudien, figürliches Zeichnen; Einführung in die werkimmanente Bildanalyse, hier: Bestandsaufnahme, Beschreibung des ersten Eindrucks ( <b>assoziativ-sprachlicher Ansatz durch Perzept</b> ), Analyse von Form und Komposition (auch durch zeichnerisch-analytische Methoden, z.B. Skizzen), Ikonizitätsgrad, Deutung durch erste Interpretationsschritte
Leistungskonzept	Diagnose	Feststellung von zeichnerischen Fähigkeiten und Fertigkeiten (Erfassung von Randlinien, Raumformen, Größenverhältnissen, Licht-Schatten, Gesamtgestalt) <b>durch kombinierte Wahrnehmungs- und Zeichenübungen</b> Diagnose der Fähigkeit, Wahrnehmungen in Wortsprache zu überführen <b>durch Verbindung von Assoziationen mit konkreten Bildelementen/ -gefügen in mündlicher und schriftlicher Form (Auswertung von Perzepten)</b>
	Leistungsbewertung sonstig Mitarbeit	<u>Kompetenzbereich Produktion:</u> gestaltungspraktische Versuche (Erprobung und Untersuchung von Zeichenmaterialien und –mitteln), gestaltungspraktische Entwürfe/Planungen (Skizzen und Studien im Gestaltungsprozess) Reflexion über Arbeitsprozesse (Gestaltungsplanung und –entscheidungen) <b>als Portfolio</b> <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> Skizze, praktisch-rezeptive Bildverfahren (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen)
	Leistungsbewertung Klausur	<b>Gestaltung von Bildern mit schriftlichen Erläuterungen (Entwürfe zur gestalterischen Problemlösung mit Reflexion des eigenen Arbeitsprozesses), prakt. und mündl. Mitarbeit.</b>

Farbzuordnung: verbindliche Absprachen/obligatorische Inhalte;

**individuelle Entscheidungen/im Prozess protokollierte Inhalte/Beispiele**

**Einführungsphase**

		Unterrichtsvorhaben 2 <b>Grundfragen der Kunstrezeption: Was ist Kunst? – Bearbeitung der Frage an einer bildnerischen Vorlage.</b>
Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	-
	Bilder als Gesamtgefüge	GFR2, GFR3, GFR5, GFR6
	Bildstrategien	
	Bildkontexte	KTR1, KTR2
Inhalte	Materialien/Medien	
	Epochen/Künstler	Fläm. Porträtmalerei des 15. Jh., Italienische Porträtmalerei der Renaissance im Vergleich der Symbolik und bildeigenen Mittel: „Bildnis der Gioconda/Mona Lisa“ –Leonardo da Vinci
	Fachliche Methoden	Motivgeschichtlicher Bildvergleich, Perzept, praktisch-rezeptive Analyseverfahren, Ikonizitätsgrad, Symbolik
Leistungskonzept	Diagnose	Diagnose der Fähigkeit, Wahrnehmungen in Wortsprache zu überführen <b>in mündlicher und schriftlicher Form (Auswertung von Perzepten)</b>
	Leistungsbewertung sonstig Mitarbeit	<u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> praktisch-rezeptive Bildverfahren (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen), Analyse von Bildern, Vergleichende Interpretation von Bildern
	Leistungsbewertung Klausur	<b>Analyse/Interpretation von Bildern im aspektbezogenen Bildvergleich, Referate</b>

Farbzuordnung: verbindliche Absprachen/obligatorische Inhalte;  
individuelle Entscheidungen/im Prozess protokollierte Inhalte/Beispiele

**Einführungsphase**

		Unterrichtsvorhaben 3 <b>Die plastische Form im Raum</b>
Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	ELP3, ELP4, ELP5 ELR3, ELR4, ELR5
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP2
	Bildstrategien	STP2, STR1, STR2
	Bildkontexte	-
Inhalte	Materialien/Medien	Plastische Modelliermasse ( <b>Yton-Stein, Ton</b> ) und unterschiedliche Werkzeuge (für das Material vorgesehene und für experimentelle Verfahren ausgewählte Werkzeuge)
	Epochen/Künstler	Unterschiedliche künstlerische Konzepte der Klassischen Moderne: <b>Duchamp (Ready-made), Picasso (Objet trouvé), Dalí (Surrealistische Plastik), Brancusi, Arp, Moore</b>
	Fachliche Methoden	Werkimmanente Bildanalyse, hier: Bestandaufnahme, <b>Analyse von Körper-Raum-Beziehung</b> und Ansichtigkeit ( <b>zeichnerisch-analytische Methoden</b> ) <b>experimentelle Methoden zur Erfassung des Körper-Raum-Zusammenhangs durch den Rezipienten</b>
Leistungskonzept	Diagnose	Bestimmung von Fähigkeiten und motorischen Fertigkeiten im Umgang mit dem Material durch Selbstbeobachtung Ermittlung der Fähigkeit, den Umgebungsraum zu einer dreidimensionalen Gestaltungen in Beziehung zu setzen, durch diagnostische Aufgaben
	Leistungsbewertung sonstig Mitarbeit	<u>Kompetenzbereich Produktion:</u> gestaltungspraktische Versuche und Planungen (spielerisch-assoziativer Umgang mit Ideen in Bezug zu den Materialien, Planung und Organisation in Gestaltungsprozessen; Negativ-/Positivform), Präsentation (Gestaltungsergebnisse und ihre Präsentation im Raum), <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> Skizze, praktisch-rezeptive Bildverfahren, Analyse von Bildern (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen, insbesondere Körper-Raum-Beziehung), Interpretation von Bildern (Ableitung von begründeten Vermutungen und Deutungszusammenhängen)
	Leistungsbewertung Klausur	<b>Analyse/Interpretation von Bildern (Beschreibung, Analyse und Deutung am Einzelwerk)</b>

Farbzuordnung: verbindliche Absprachen/obligatorische Inhalte;

individuelle Entscheidungen/im Prozess protokollierte Inhalte/Beispiele

**Einführungsphase**

		Unterrichtsvorhaben 4 <b>Möglichkeiten der Lichtgestaltung mit digitalen Medien</b>
Kompetenzen	Elemente der Bildgestaltung	ELR2
	Bilder als Gesamtgefüge	GFP3
	Bildstrategien	STP1x, STR1x
	Bildkontexte	-
Inhalte	Materialien/Medien	Digitalkamera, PC, Bildbearbeitungsprogramm GIMP
	Epochen/Künstler	Fotografien der „Neuen Sachlichkeit“: <b>Sander, Cartier-Bresson</b> ; Fotografien des World Press Award
	Fachliche Methoden	Werkimmanente Bildanalyse, Analyse der fotografischen Gestaltungsmittel (Brennweite, Perspektive, Schärfentiefe), Analyse von Form, Farbe, Komposition.
Leistungskonzept	Diagnose	Bestimmung von Fähigkeiten im Umgang mit Kamerafunktionen und dem PC
	Leistungsbewertung sonstig Mitarbeit	<u>Kompetenzbereich Produktion:</u> gestaltungspraktische Versuche und Planungen mit der Kamera, Planung und Organisation in Gestaltungsprozessen mit GIMP (Foto-Optimierung, Foto-Montagen); <u>Kompetenzbereich Rezeption:</u> Praktisch-rezeptive Bildverfahren, Analyse von Fotografien (mündliche, praktisch-rezeptive und schriftliche Ergebnisse von Rezeptionsprozessen, insbesondere die Ausdrucksqualitäten fotografisch-spezifischer Gestaltungsmittel), Interpretation von Fotografien (Ableitung von begründeten Vermutungen und Deutungszusammenhängen)
	Leistungsbewertung Klausur	<b>Analyse/Interpretation von Fotografien (Beschreibung, Analyse und Deutung am Einzelwerk und im Vergleich)</b>

Farbzuordnung: verbindliche Absprachen/obligatorische Inhalte;

individuelle Entscheidungen/im Prozess protokollierte Inhalte/Beispiele

## Übersicht der angesteuerten Kompetenzen in der Einführungsphase KUNST

UV	UV1	UV2	UV3	UV4	Summe
gepl. WStd	20	18	20	12	70
ELP1	X				
ELP2				x	
ELP3			X		
ELP4			X		
ELP5			X		
ELR1	X				
ELR2				X	
ELR3			X		
ELR4			X		
ELR5			X		
GFP1	X				
GFP2			X		
GFP3				X	
GFR1	X				
GFR2		X			
GFR3		X			
GFR4		x			
GFR5		X			
GFR6		X			
STP1x				X	
STP1	X				
STP2			X		
STP3	X				
STR1 x				X	
STR1			X		
STR2			X		
KTP1				x	
KTR1		X			
KTR2		X			